## Burrede.

Es ist die Sauptaufgabe ber "Historischen Bibliothet", Werte zu bringen, welche "die Ergebniffe felbständiger Forschung als Vorläufer ober als Ausammenfassung größerer Arbeiten bieten". Die vorliegende Schrift ift alfo unter Diefem Befichtspunfte zu betrachten. Sie will feine Darftellung des niederländischen Aufftandes in ber erften Phaje feiner Entwicklung fein, sondern eine Studie über die Rolle, die Margaretha von Barma darin spielte. Dabei mußten freilich die Buftande und Greigniffe ber niederländischen Geschichte jenes Reitraumes insoweit berührt werben, als es für bas Berftandnis ber haltung ber Statthalterin notwendig erschien. Diese Beschränkung in ber Behandlung bes Stoffes galt vornehmlich für die Schilderung der staatlichen und religiosen Berhaltniffe in den Niederlanden mährend der ersten Jahre der Regierung Philipps II. Es war hier nicht am Plate, eine ausführliche Beschreibung ber jogialen, ber örtlichen und provingiellen Rechtsverhältniffe in ihrer bunten Mannigfaltigkeit zu geben; nur diejenigen Momente burften angedeutet werden, die von entscheidender Bedeutung für die Auffaffung ber Wirtsamkeit Margarethas find.

Bei dem Charafter der Schrift glaubte der Verfasser darauf verzichten zu mussen, fortlaufend über die Quellen und die Litteratur, die er heranzog, Rechenschaft zu geben, zumal da er

hofft, balb ein Werk veröffentlichen zu können, in dem auch die bereits hier behandelten Partieen der Geschichte des Abfalles der Niederlande in einem weiteren und tieferen Zusammenhange zur Darstellung gelangen werden. Es sei nur im allgemeinen bemerft, daß neben dem gedruckten auch ein umfassendes archivalisches Waterial namentlich aus dem Staatsarchive zu Brüffel verwertet worden ist.

Riel, im Februar 1898.

Felix Rachfahl.